**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 18 (1902)

**Heft:** 32

Rubrik: Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4. Glauben Sie, daß das Automobil einen Fort= schritt auf dem Gebiete der Erfindungen bedeutet oder ein bloßes Spielzeug ist?

"Kein Spielzeug. Die Industrie bedarf nur einer guten Batterie, um das Automobil als eine der größten Errungenschaften unserer Industrien in Front zu bringen.

Die Cunard Line hat auf allen ihren zwischen Liver= pool und New-York via Queenstown verkehrenden Dampsern die drahtlose Telegraphie, System Marconi, eingerichtet.

## Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Rachbrud verboten.

Erstellung eines Operationssales mit Ridenerweiterung bes Kantonsspitals Winterthur. Abbruch-, Erd- und Maurerarbeiten an Corti u. Cie., Baugeschäft, Winterthur; Steinbauerarbeiten an A. König, Steinmehmeister, Winterthur; Bimmerarbeiten an U. Reiffer, Bimmer= meifter, Beltheim.

Neubaute für den Konsumberein Chur. Erd-, Maurer-, Stein-hauer und Zimmerarbeiten an Kuoni u. Cie., Chur. Straßenbau Muotathal. Die neu zu erstellende Straße ins

Burithal an alt Bezirtsammann Guter.

Bau eines neuen Schermes für die hüttengenoffenschaft vom alten haus in Balfries (Wartau, St. Gallen). Sämtliche Arbeiten an Baumeifter Schmid in Uzmoos.

Lieferung von 500 Stild eichenen Marchpfahlen für bas Ratafterbureau Ufter an Jager u. Sohn, Dampffage und hobelwert, Romans-

Beschotterung für die Rampe und die Berbreiterung der Straße längs den neuen Gitter- und Zollschuppen in St. Gallen. Sämtliche Arbeiten an Stephan Ross, Bauunternehmer, St. Gallen.

Dachbederarbeiten für die Evang. Kirche Beinfelben. Biegel-lieferung an S. Suter u. Cie. in Frid; Dachbederarbeiten an Dach-bedermeister Eng in Weinselben.

Drainage Pstingen. Grabarbeiten und Legen der Röhren an Draineur Meister in Benten; Röhrenlieferung an Ganz in Embrach. Bau der Buchbergstraße in Hundwil (Appenzell A.-Rh.) an J.

Rietmann, Brunnenmeister in hundwil. Barfanlage bes Berfehrs- und Berfchönerungsvereins Romans-horn. Ausführung samtlicher Wege und Blage an Straßenmeister Schoop in Romanshorn.

Drainage Dorf (Anbelfingen). Erbarbeit an H. Frauenfelber, Flaach; Lieferung der Drainröhren an Tonwarenfabrit Embrach; Lieferung der Zementröhren an Weilenmann, Henggart.

# Verschiedenes.

Simplontunnel. Die Simplonunternehmung ver-langt, daß man ihr angesichts der unvorhergesehenen Schwierigkeiten, benen ber Durchstich begegnet, ben Vollendungstermin gütlich um 14 Monate verlängere.

Baumefen in Bern. Der "Bund" fchreibt: Gehr rege wird in den sudweftlichen Quartieren Beaumont, Weißenbühl und Mattenhof gebaut. Hier ift die Korreftion der Mühlemattstraße verschiedenen Bauspekulanten zu Rugen gekommen, die Erdarbeiten für den Bau eines ganzen Bäuferkompleres haben begonnen. Die Unternehmer follen eine italienische Baugesellschaft sein; auch die herren Architett Gerfter und Frit Zimmermann, Rentier, bauen zwei häuser an der Muhlematte, welche fich an das "Botel Giger" anreihen und eine Fortsetzung bis an den Philosophenbach bilden.

— Der Stadtrat beschloß die Ranalisation des Spitaladers und bewilligte hiefür einen Rredit von 300,000 Fr.

Bahnhof Luzern. Im Laufe bes nächsten Jahres wird die Hauptsassab ihren ornamentalen Schmuck erhalten. Im Baubudget der Bundesbahnen pro 1903 find nämlich 60,000 Fr. (davon 12,000 Fr. zu Laften der Gotthardbahn) vorgesehen zur Anbringung von Figurengruppen über dem Hauptportal des Aufnahmsgebäudes.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Als Bauplat für den Tonhallebau ift nun, wie man vernimmt, der

Blat an der Blumenaustraße im obern Teil des Stadt= parkes in Aussicht genommen worden. Dadurch bleibt der ohnehin schon beschränkte freie Plat auf dem untern Bühl erhalten und der Park erleidet keine allzuschwere Einbuße.

Die Generalversammlung der Hülfsgesellschaft der Stadt St. Gallen hat der Kommission Vollmacht erteilt zur käuflichen Erwerbung eines Bauplates an der Davidstraße zur Erstellung eines neuen Arbeiterinnen-und Dienstbotenheims. Der projektierte Bau eines sochen Heims würde nach den vorliegenden Plänen der Architeften Müller und Heene einen Koftenaufwand von zirka 170—180,000 Fr. erfordern. Dazu kame noch die innere Ausstattung (Möblierung) mit 20,000 Fr. Das haus wird den Bedürfniffen entsprechend für zirfa 80 Betten eingerichtet. Das Beim soll unter anderm auch eine Kaffeehalle enthalten, von der man fich eine Berbesserung der Rendite verspricht. Einer Kommission von sechs Mitgliedern wurde die Durchführung der Bauangelegenheit übertragen und ihr hiezu der nötige Kredit bewilligt. Der Quadratmeter Boden koftet zirka 50 Fr. Mit dem Bau wird erft begonnen werden, nachdem die Plane befinitiv bereinigt find.

Industrielles aus der Umgebung von St. Gallen. (Korr.) Welch enorme Umwandlungen in der Industrie die Technik unserer Tage vollbringt, hat uns wieder einmal ein etwa einstündiger Morgenspaziergang gezeigt. In der Morgenfrühe stiegen wir die sog. "Hundwiler= leiter" bei Bruggen zur ehemaligen Hungerbühlersichen Mühle in Zweibrücken hinunter. Seit dem Brandunglück vom 31. März herrscht da unten in der tiefen und abgelegenen Sitterschlucht eine unheimliche Stille. Ded und traurig starren dem Besucher die Ruinen der Mühle entgegen, wo früher so reges Leben herrschte, das die Einöde vergessen ließ und sie zur frohen Heimstätte fleißiger Menschenhande verwandelte.

Wie grundverschieden war hierauf der Anblick des in der Nähe befindlichen Rubelwertes. Auch hier blickt das Auge auf Ruinen, es find dies die Mauer-reste der alten Papiermühle, die abgebrochen und dem Erdboden gleichgemacht worden ist. Etwas unterhalb Diefer verlaffenen Stätte einer Papierfabrit alten Stils, beim Zusammenfluß der Sitter und Urnäsch ragt das mächtige Hochkamin der neuen Dampfanlage 50 m boch in die Luft. Die Zentrale des Rubelwerkes ift zur Aufnahme einer neuen Turbine und einer Dampfmaschine von je 1000 PS vergrößert worden. Das Gebäude ist fertig und die neuen Maschinen, welche die Leiftungs= fähigkeit des Werkes gerade verdoppeln, werden nächstens montiert. Der Bau des Hochkamins und die Einmauerung des Kessels ist der Firma J. Walser & Co. in Wintersthur übertragen worden. Die Turbine und die Damps maschine werden von Escher Byß & Co. geliefert. Bon der Sitterschlucht heraufkommend und an der immer noch imponierenden eisernen Gifenbahnbrücke vorbeigebend treffen wir auf tem Wege zur Station Bruggen wieder ein recht ftattliches Gebäude, das der Vollendung rasch entgegen geht, es ist das neue Mühlenetablissement ber Firma Sungerbühler & Co., das fich aus ber so ungunftig gelegenen Tiefe von Zweibrücken an diese treffliche Lage in unmittelbare Nähe der Bahnlinie verpflanzt hat. Außer Souterrain und Parterre ist das Gebäude 3 Stockwerke hoch aufgeführt. Entsprechen die neuen inneren Einrichtungen dem Aeußern des Gebäudes, woran nicht zu zweiseln ist, so wird die neue Mühle gewiß die Konkurrenz mit ähnlichen Etablissements aushalten. Die Mühle foll mittelft elettrischer Motoren von 80 PS betrieben werden. A.,